



Evaluierung des Lehrberufs Sportgerätefachkraft

Endbericht an das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Stefanie Bräuml
Marlis Riepl

ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Impressum

Evaluierung des Lehrberufs Sportgerätefachkraft

Endbericht an das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

ibw-Studie, Wien 2023

Marlis Riepl (Projektleitung)

ISBN: 978-3-903404-87-8

Medieninhaber und Herausgeber:

ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

ibw Austria - Research & Development in VET

(Geschäftsführer: Mag. Thomas Mayr)

Rainergasse 38 | 1050 Wien

+43 1 545 16 71-0

www.ibw.at

ZVR-Nr.: 863473670

Foto (Titelseite)

© guruXOX – stock.adobe.com

Kontakt:

riepl@ibw.at

Diese Studie wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft erstellt:

 **Bundesministerium**
Arbeit und Wirtschaft

1 Einleitung

Die vorliegende Evaluierung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft vom ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft - durchgeführt. Ziel der Evaluierung war es, den als Ausbildungsversuch eingerichteten Lehrberuf Sportgerätechkraft aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und eine Grundlage für die Beurteilung des Erfolges sowie die Entscheidung einer Überführung des Ausbildungsversuchs in einen regulären Lehrberuf zu erhalten. Zudem sollen eventuell erforderliche Adaptierungen und Verbesserungsvorschläge für diesen aufgezeigt werden.

Im Zuge der Evaluierung des Lehrberufes wurde neben einer sekundärstatistischen Analyse eine Onlineumfrage unter Ausbildungsbetrieben und der Berufsschule durchgeführt. Die Onlineumfrage fand im Oktober 2023 statt. Es wurden 9 Ausbildungsbetriebe sowie 14 Berufsschulen (mit der Bitte zur Weiterleitung der Befragung an die entsprechenden Kolleg:innen) angeschrieben. Davon nahmen 4 Ausbildungsbetriebe sowie 13 Vertreter:innen von Berufsschulen teil.

2 Sekundärstatistische Auswertungen

2.1 Anzahl der Lehrverhältnisse

Ende 2022 bestanden im Ausbildungsversuch **Sportgerätefachkraft** österreichweit insgesamt **68 Einfachlehrverhältnisse** – der **überwiegende Teil** in der **Sparte Handel**. Insg. 21 **Doppellehrverhältnisse** bestanden mit dem Lehrberuf **Einzelhandel – Schwerpunkt Sportartikel**, 2 mit dem Lehrberuf **Fahrradmechatronik** (vgl. Tabelle 2).

Lehrverhältnisse bestehen in **allen Bundesländern** mit Ausnahme des **Burgenlandes**, wobei der **Großteil der Lehrlinge** in der **Steiermark** (17), **Oberösterreich** (16) und **Tirol** (15) ausgebildet wird.

Tabelle 1 Lehrverhältnisse im Lehrberuf Sportgerätefachkraft nach Wirtschaftssparten und Bundesland, Einfachlehren absolut, 2022

Sparte	Ö	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien
Handel	66	0	6	1	16	7	16	15	1	4
Sonstige Lehrberechtigte	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Überbetriebliche Lehrausbildung	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Gesamt	68	0	6	1	16	8	17	15	1	4

Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2022 (Stichtag: 31.12.2022)

Tabelle 2 Lehrverhältnisse im Lehrberuf Sportgerätefachkraft, Doppellehren absolut, 2022

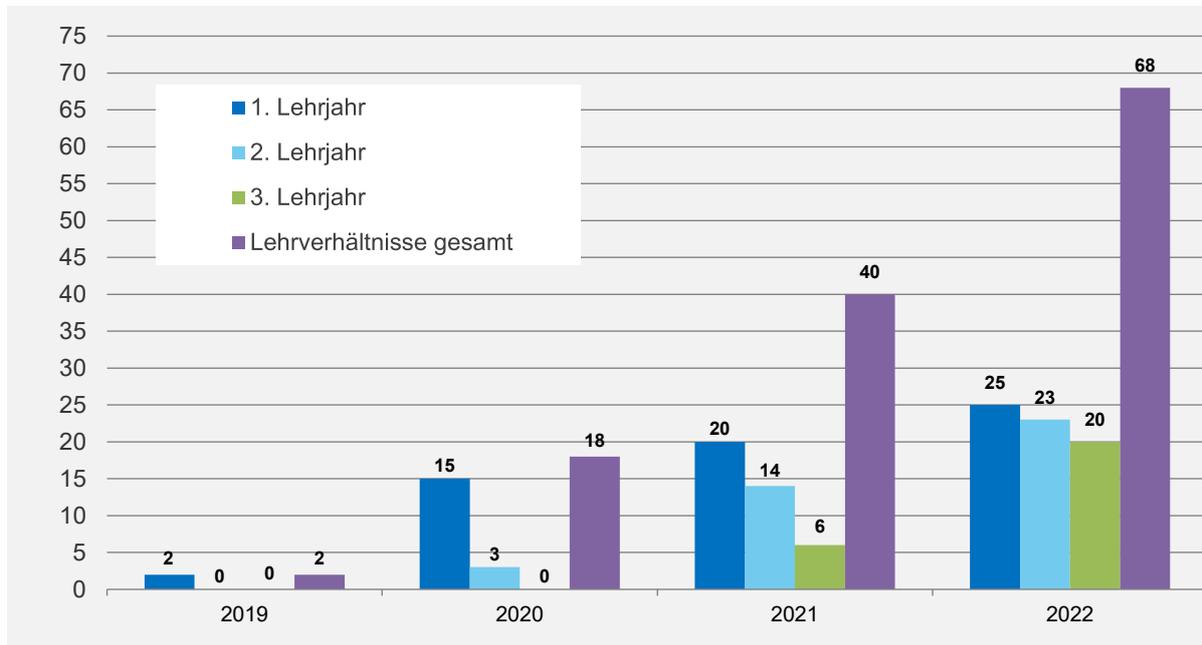
	Ö
Einzelhandel - Schwerpunkt Sportartikel & Sportgerätefachkraft	21
Fahrradmechatronik & Sportgerätefachkraft	2
Gesamt	23

Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2022 (Stichtag: 31.12.2022)

2.2 Entwicklung der Lehrverhältnisse

Die **Anzahl der Lehrverhältnisse** im Lehrberuf Sportgerätekraft nahm in den letzten Jahren **kontinuierlich** zu. Im Jahr der Einführung des Ausbildungsversuchs (2019) nahmen österreichweit 2 Lehrlinge die Ausbildung auf; 2020 bestanden bereits 18 Lehrverhältnisse (vgl. Grafik 1). Der **größte Zuwachs** an Lehrlingen ist im Jahr **2021** zu verzeichnen (Verdoppelung bzw. + 122 %), 2022 vergrößerte sich die Zahl an Lehrlingen um + 70 %.

Grafik 1 Entwicklung der Lehrverhältnisse im Lehrberuf Sportgerätekraft, Einzellehrverhältnisse absolut, 2019–2022

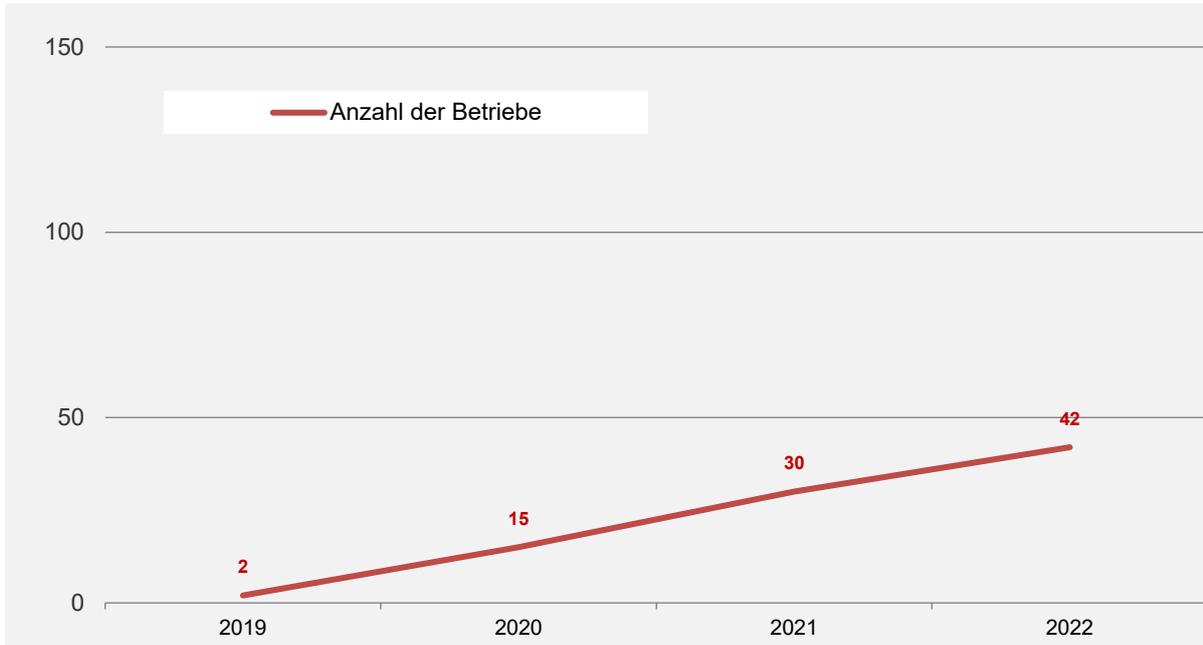


Quelle: WKO-Lehrlingsstatistiken 2019–2022 (Stichtag: jeweils der 31.12.)

2.3 Anzahl der Lehrbetriebe

Auch die Zahl der ausbildenden Lehrbetriebe ist seit Einführung des Ausbildungsversuchs Sportgerätefachkraft kontinuierlich angestiegen (vgl. Grafik 2).

Grafik 2 Anzahl der Lehrbetriebe

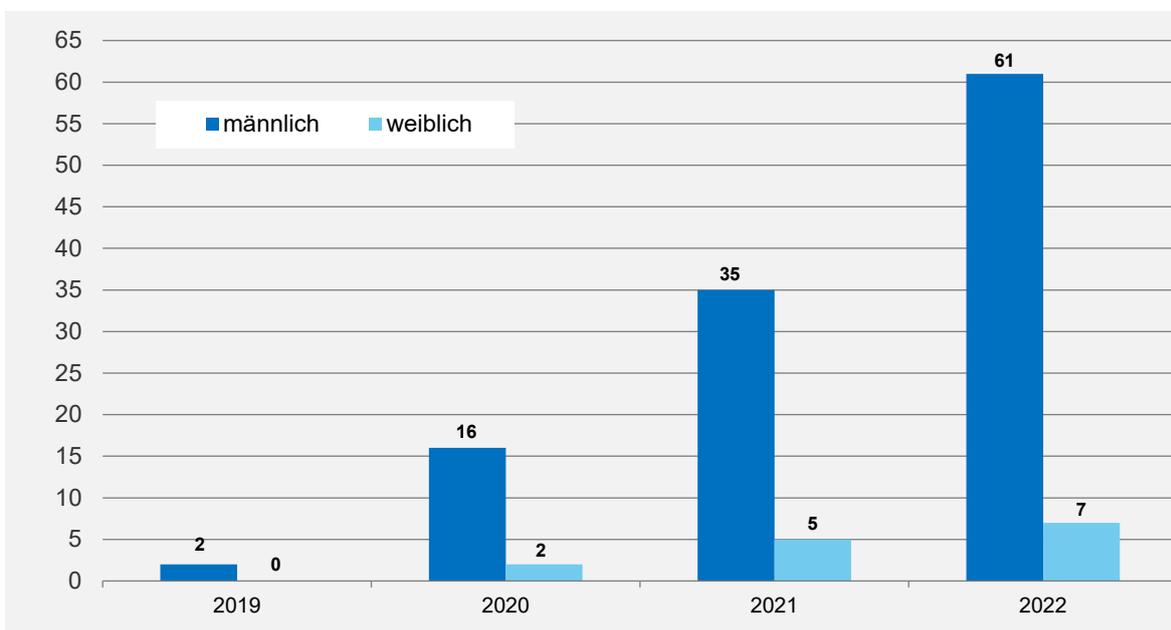


Quelle: WKO-Lehrlingsstatistiken 2019–2022 (Stichtag: jeweils der 31.12.)

2.4 Geschlechterverteilung

Der **Lehrberuf Sportgerätefachkraft** ist stark männlich dominiert. Der Anteil weiblicher Lehrlinge betrug 2020 in etwa 11 % und blieb auch in den darauffolgenden Jahren auf ähnlichem Niveau (vgl. Grafik 3).

Grafik 3 Lehrberuf Sportgerätefachkraft nach Geschlechterverteilung absolut, 2019–2022

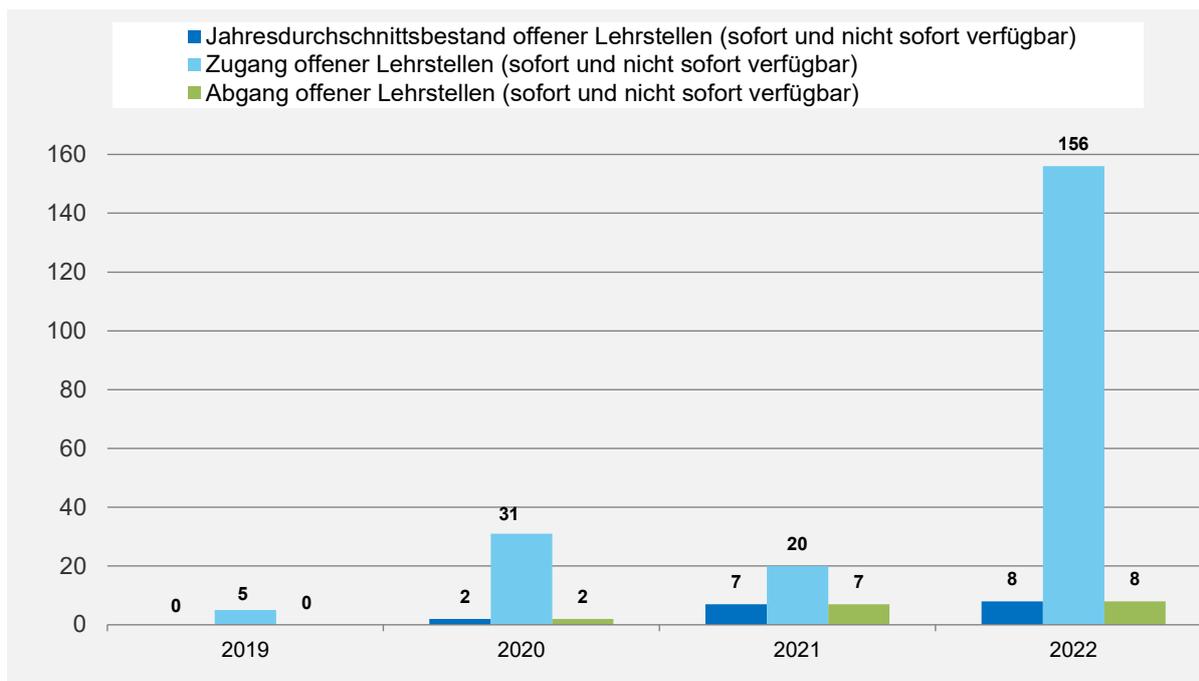


Quelle: WKO-Lehrlingsstatistiken 2019–2022 (Stichtag: jeweils der 31.12.)

2.5 Lehrstellenmarkt

Die Zahl der offenen Lehrstellen im Jahresdurchschnitt (Bestand) im Lehrberuf Sportgerätefachkraft ist seit Beginn des Ausbildungsversuchs 2019 jährlich leicht angestiegen und stand im Jahr 2022 bei acht. Der Zugang offener Lehrstellen (beim AMS gemeldet; sofort und nicht sofort verfügbar) ist von im Einführungsjahr 5 auf 31 im zweiten Jahr angestiegen, im Jahr 2021 nochmal leicht zurückgegangen (21) und im Jahr 2022 rapide angestiegen auf 156, während der Abgang offener Lehrstellen konstant auf relativ niedrigem Niveau (zuletzt 8) stagniert (vgl. Grafik 4).

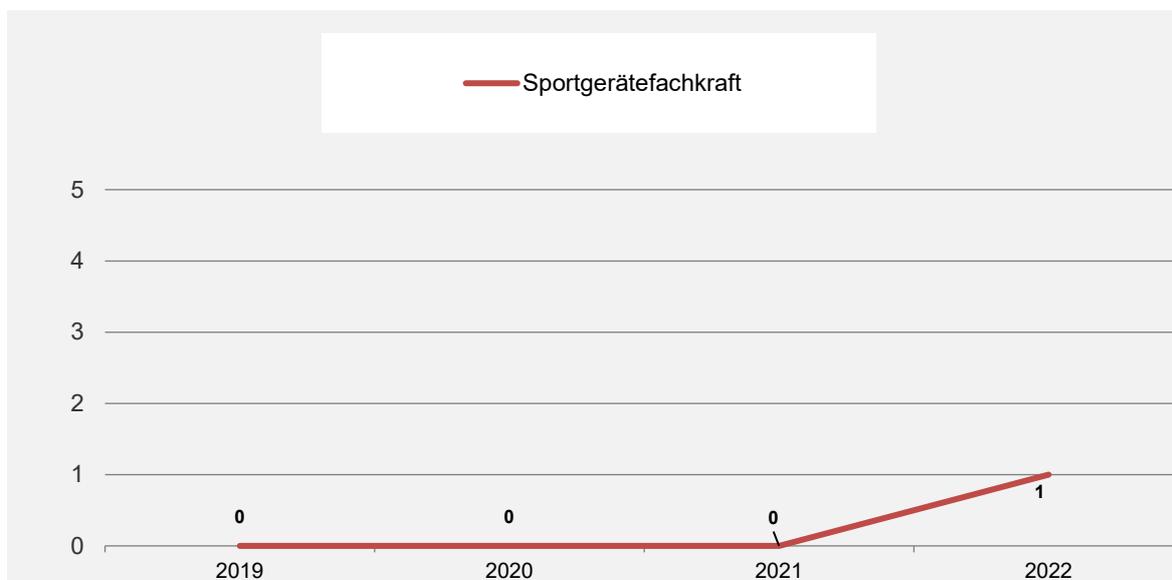
Grafik 4 Entwicklung des Lehrstellenangebots beim AMS im Lehrberuf Sportgerätefachkraft absolut, 2019–2022



Quelle: Sonderauswertung des AMS Österreich vom 24.01.2023, offene Lehrstellen (Zu- und Abgänge sofort und nicht sofort verfügbar, Jahressummen) sowie Jahresdurchschnittsbestand

Grafik 5 zeigt, dass es im Jahr 2022 erstmals seit Einführung des Lehrberufs Sportgerätefachkraft einen beim AMS vorgemerkten Lehrstellensuchenden gab.

Grafik 5 Beim AMS vorgemerkte Lehrstellensuchende im Lehrberuf Sportgerätefachkraft absolut, 2019–2022



Quelle: Sonderauswertung des AMS Österreich vom 24.01.2023, Lehrstellensuchende (sofort verfügbar, ohne Einstellzusage), Jahresdurchschnittsbestand

3 Ergebnisse der Onlineumfrage

3.1 Charakteristik der Teilnehmer/innen

An der Onlineumfrage zur Evaluierung des Lehrberufs Sportgerätechkraft nahmen 4 Vertreter:innen von Ausbildungsbetrieben sowie 13 Vertreter:innen von Berufsschulen teil.

Alle befragten Vertreter:innen der Ausbildungsbetriebe ordnen sich der Branche Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeug zu.

Die Verteilung nach Bundesländern der befragten **Ausbildungsbetriebe** sieht wie folgt aus: Oberösterreich (2), Niederösterreich (1), Steiermark (1). Die befragten **Berufsschulen** befinden sich in: Oberösterreich (4), Tirol (2), Steiermark (2), sowie Niederösterreich, Kärnten, Salzburg, Vorarlberg und Wien je 1.

Alle befragten Betriebe bilden seit 5-20 Jahren Lehrlinge in ihrem Unternehmen aus.

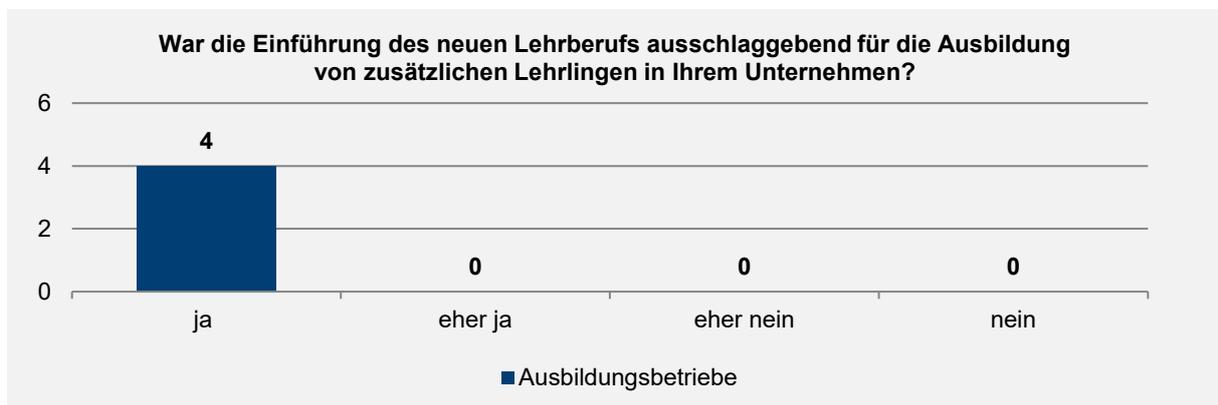
Die befragten Ausbildungsbetriebe bilden aktuell insgesamt **27 Lehrlinge** im Lehrberuf Sportgerätechkraft aus, wobei sich 16 davon aktuell im 1. Lehrjahr befinden.

Die Ergebnisse der Frage „Wie viele Lehrlinge im Lehrberuf Sportgerätechkraft unterrichten Sie im aktuellen Lehrjahr (alle Jahrgänge)“ können hier nicht dargestellt werden, da sie nicht aussagekräftig sind (Summe übersteigt die Zahl der aktuellen Lehrverhältnisse österreichweit). Grund dafür ist möglicherweise, dass teilweise mehrere Vertreter:innen einer Berufsschule befragt wurden (Befragung über Schneeballverfahren).

3.2 Ausbildung von Lehrlingen

Für alle befragten Betriebe war die Einführung des neuen Lehrberufs ausschlaggebend für die Ausbildung zusätzlicher Lehrlinge (vgl. Grafik 6).

Grafik 6 Einführung des Lehrberufs als Grund für Ausbildung zusätzlicher Lehrlinge

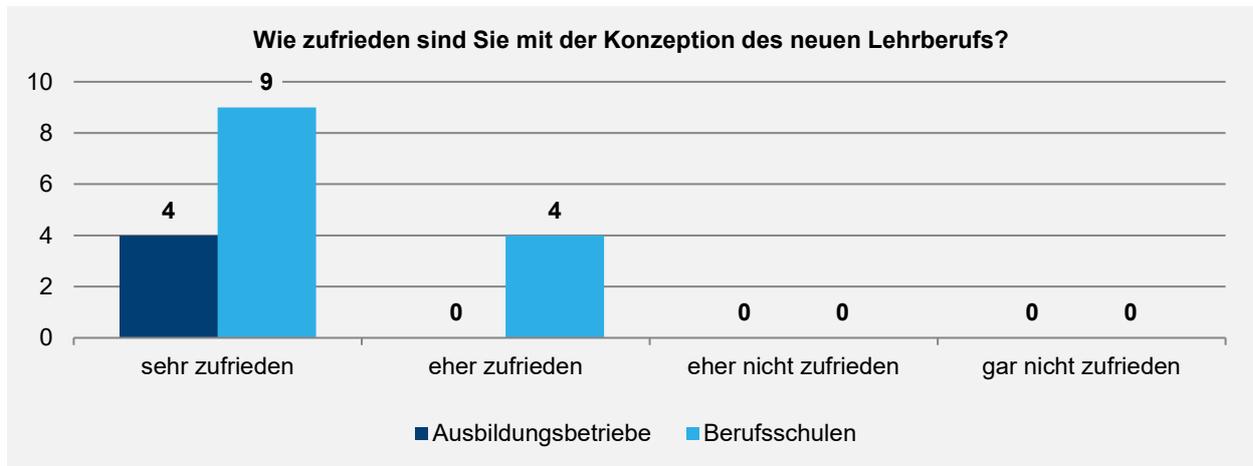


Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

3.3 Zufriedenheit mit dem Lehrberuf

Alle der befragten Expert:innen aus Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen sind mit der Konzeption des neuen Lehrberufs sehr bzw. eher zufrieden.

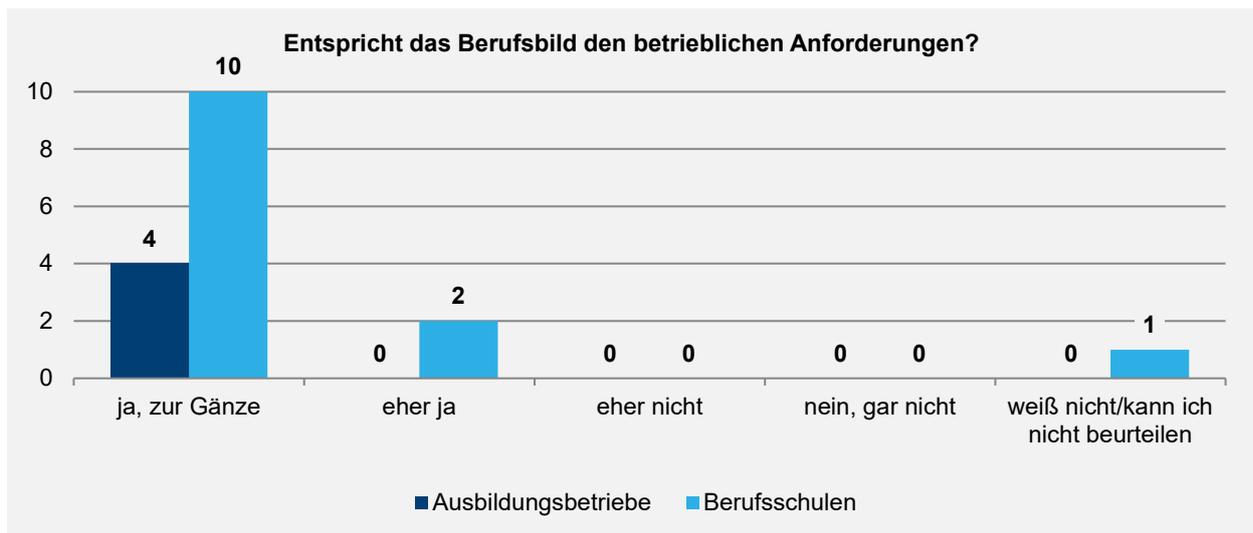
Grafik 7 Zufriedenheit mit der Konzeption des Lehrberufs



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

Alle befragten Ausbildungsbetriebe und ein Großteil der Berufsschulen sind der Ansicht, dass das **Berufsbild** des Lehrberufs Sportgerätefachkraft den **betrieblichen Anforderungen** entspricht. Ein:e Vertreter:in einer Berufsschule gab an, dies nicht zu wissen/nicht beurteilen zu können (vgl. Grafik 8).

Grafik 8 Berufsbild

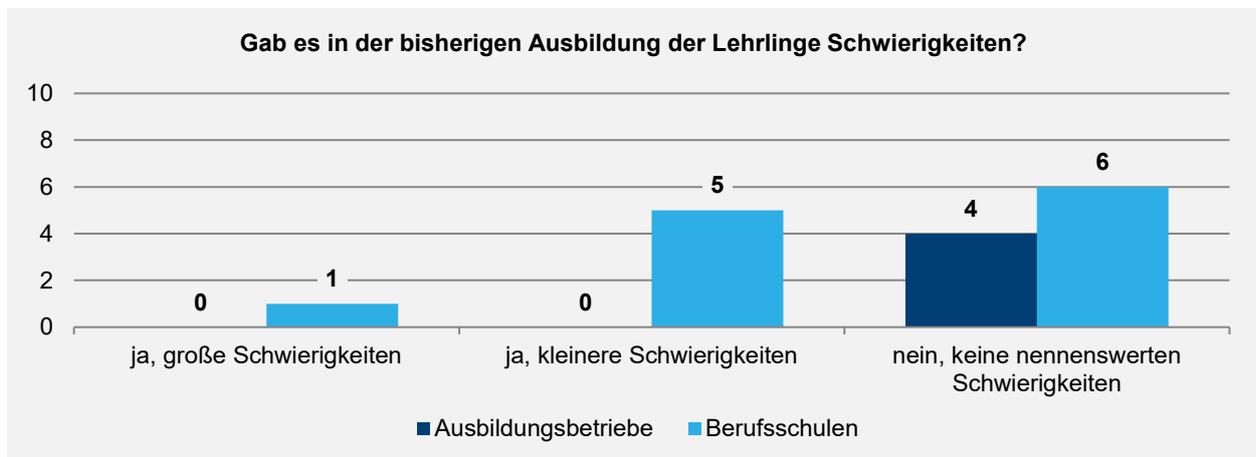


Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

Alle befragten Ausbildungsbetriebe sowie 6 der befragten Vertreter:innen aus Berufsschulen gaben an, dass es in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge keine Schwierigkeiten gab. 5 Berufsschulvertreter:innen gaben an, dass es kleinere Schwierigkeiten und ein:e Berufsschulvertreter:in, dass es große Schwierigkeiten in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge gab. Neben **zu geringen Schüler:innenzahlen** und der **zu geringen Bekanntheit des Berufsbild/Lehrberufs** wurde noch folgende, ausführliche Begründung dafür angegeben:

„Die Ausstattung der Berufsschulen (Werkstatt) ist sehr kostspielig, daher ist in den einzelnen Bundesländer mit unterschiedlichen Budgets gearbeitet worden. Die Ausstattung der einzelnen Schulen ist nicht einmal im Ansatz gleichwertig. In manchen Bereichen kann das Unterrichtsziel so nie im Leben erreicht werden. Eine Zentrale Anlaufstelle für den Einkauf der Werkzeuge und Materialien und eine bessere Unterstützung durch die Industrie wäre hilfreich. Da ist sicher auch die Wirtschaftskammer und der VSSÖ gefordert. Ansonsten ist eine gleichwertige Ausbildung der Lehrlinge in den Bundesländern unmöglich. Möglicherweise wäre es auch hilfreich die Lehrlinge aus ganz Österreich auf die Standorte Hartberg, Zell am See und Kitzbühel aufzuteilen. Das sind die Schulen mit der kompletten Ausstattung.“

Grafik 9 Schwierigkeiten in der bisherigen Ausbildung der Lehrlinge

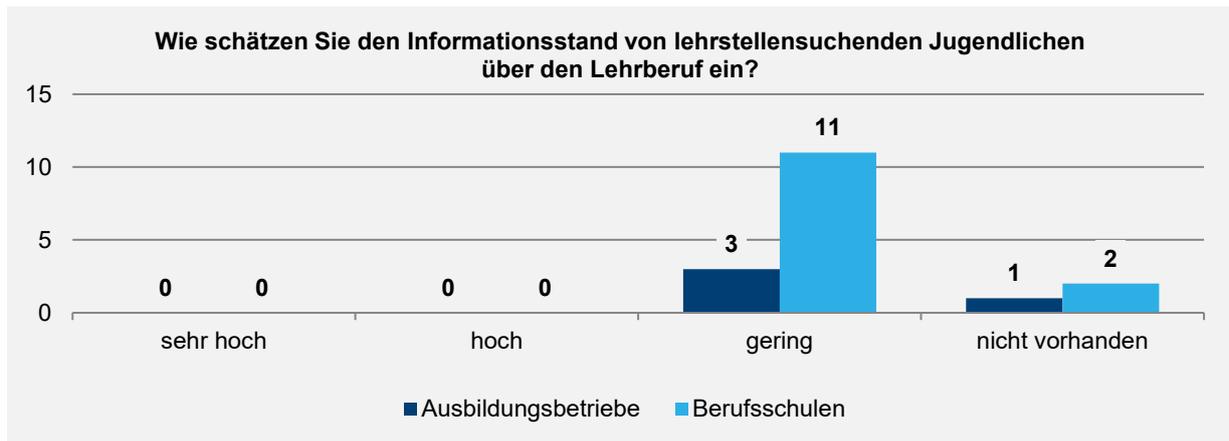


Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

3.4 Lehrlinge

Der **Informationsstand von lehrstellensuchenden Jugendlichen** über den Beruf Sportgerätefachkraft wird von einem Großteil der befragten Expert:innen **als gering eingestuft**, 2 der Berufsschulvertreter:innen und ein Ausbildungsbetrieb stufen den Informationsstand sogar als „nicht vorhanden“ ein (vgl. Grafik 10).

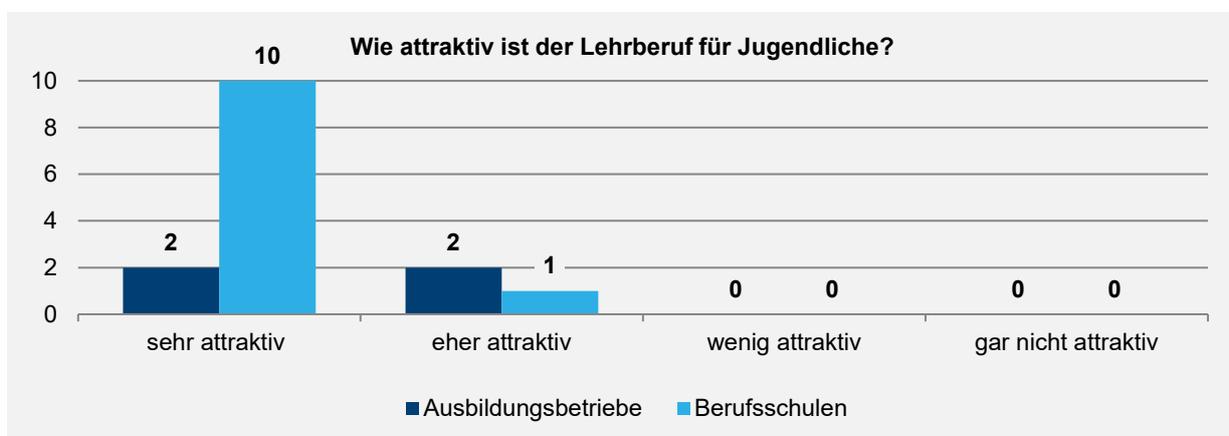
Grafik 10 Informationsstand lehrstellensuchender Jugendlicher über den Lehrberuf



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

Der Lehrberuf Sportgerätefachkraft wird von allen befragten Personen **als sehr bzw. eher attraktiv** eingestuft (vgl. Grafik 11). Als häufigster Grund für die hohe Attraktivität dieses Lehrberufs wird die **Kombination aus Sport und Technik (und Handel)** genannt.

Grafik 11 Attraktivität des Lehrberufs für Jugendliche



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

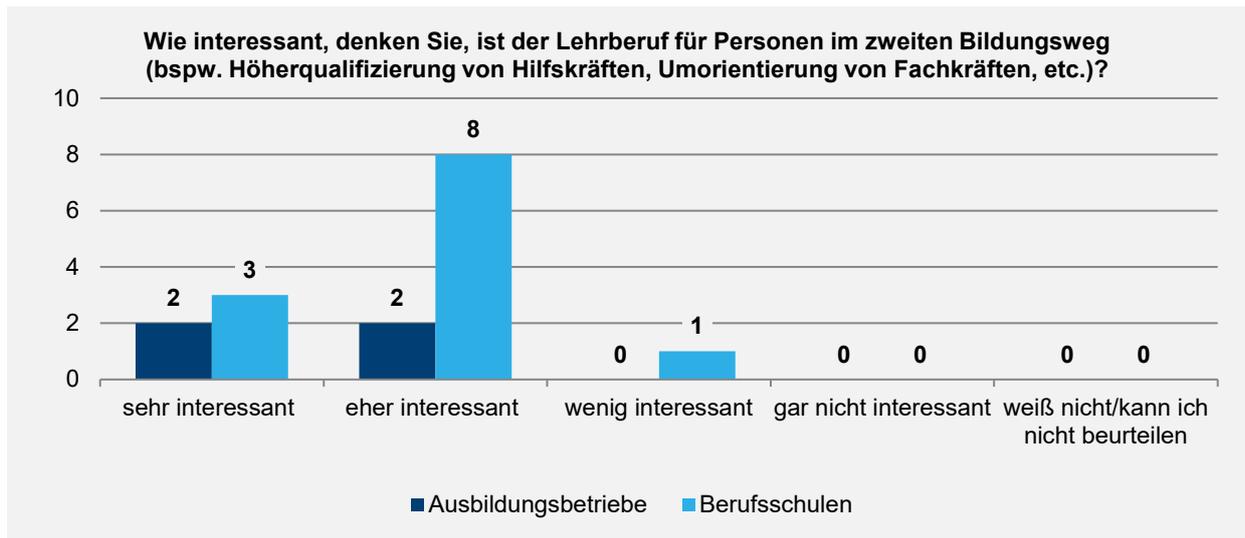
Die befragten Ausbildungsbetriebe schätzen den Lehrberuf Sportgerätefachkraft allesamt als **sehr bzw. eher interessant für Personen im zweiten Bildungsweg ein** (vgl. Grafik 12). Auch ein Großteil befragten Expert:innen aus den Berufsschulen schätzt den Lehrberuf für Personen im zweiten Bildungsweg als sehr bzw. eher interessant (n=11) ein, nur ein/e Vertreter/in schätzt dies als wenig interessant ein.

Auch hier wird der technische Aspekt sowie die Kombination aus Handel und technischem/Handwerklichen Interesse/Können als Gründe genannt:

„Wenn jemand vom Handel handwerklich begabt ist, ist es eine tolle Ergänzung.“

„Der technische Aspekt, gepaart mit Verkaufstalent im Umgang mit Menschen.“

Grafik 12 Lehrberuf als zweiter Bildungsweg interessant



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

3.5 Arbeitsmarkt

Die **Entwicklung der Ausbildungsplätze** für den Lehrberuf Sportgerätefachkraft wird durchwegs positiv gesehen: alle befragten Ausbildungsbetriebe sind der Meinung, dass die Zahl der Ausbildungsplätze (stark) steigen wird (vgl. Grafik 13).

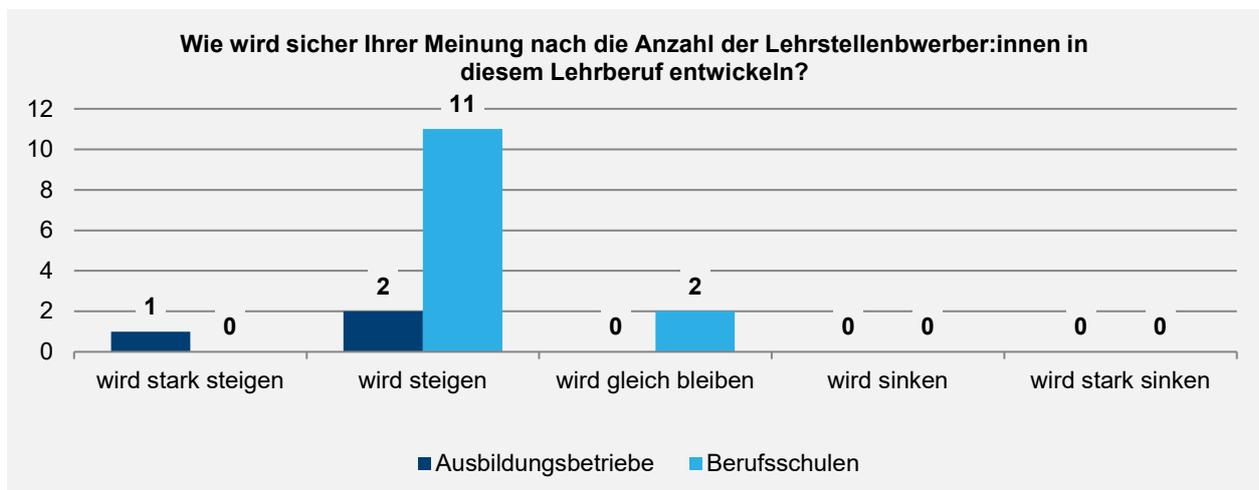
Grafik 13 Entwicklung der Ausbildungsplätze



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

Auch was die **Entwicklung der Zahl der Lehrstellenbewerber:innen** angeht, sind die befragten Expert:innen allesamt optimistisch (vgl. Grafik 14): die befragten Ausbildungsbetriebe gehen durchwegs von einer Steigerung der Anzahl der Lehrstellenbewerber:innen aus. Bei den Berufsschulvertreter:innen gehen 11 von einer Steigerung aus und 2 von einer gleichbleibenden Anzahl an Lehrstellenbewerber:innen im Lehrberuf Sportgerätefachkraft. Von einem Rückgang geht zum Befragungszeitpunkt niemand aus.

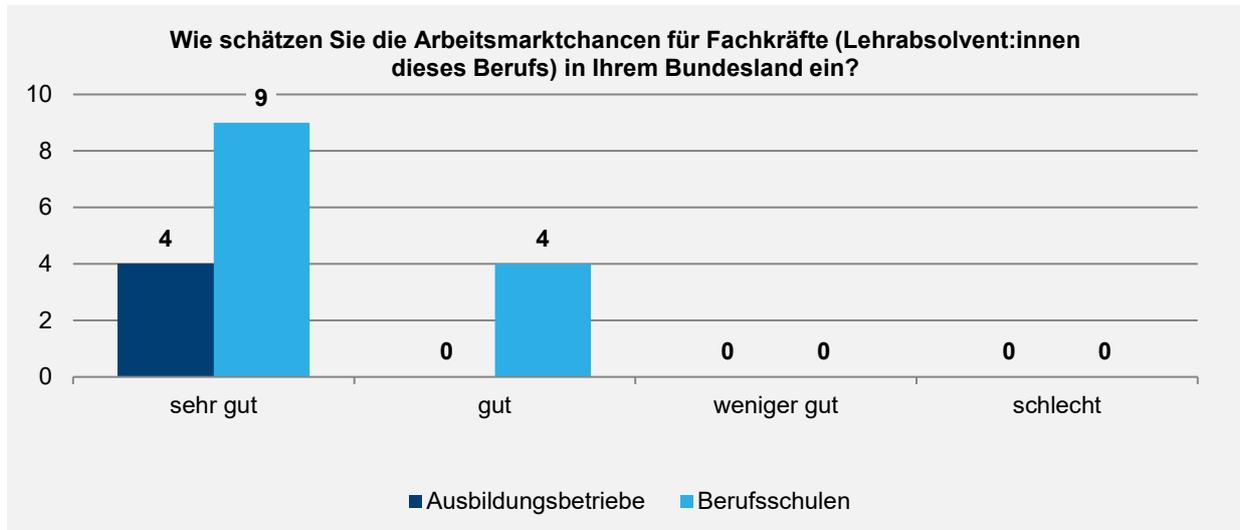
Grafik 14 Entwicklung der Zahl der Lehrstellenbewerber:innen



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

Die befragten Expert:innen aus den Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben attestieren Lehrabsolvent:innen aus dem Lehrberuf Sportgerätefachkraft allesamt **(sehr) gute Arbeitsmarktchancen** im jeweiligen Bundesland der Befragten (vgl. Grafik 15).

Grafik 15 Arbeitsmarktchancen für Lehrabsolvent:innen

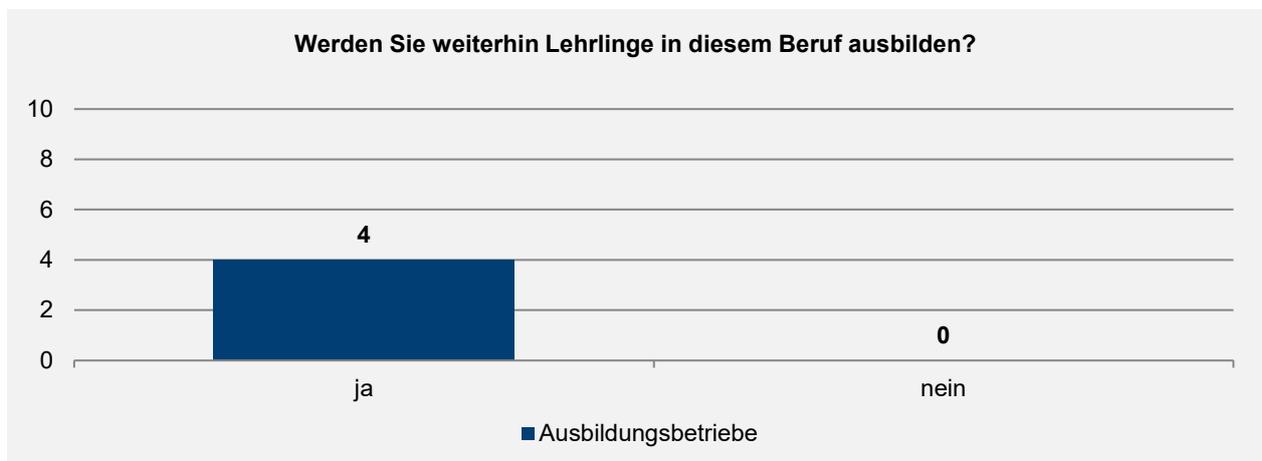


Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

Alle befragten Ausbildungsbetriebe planen zum Befragungszeitpunkt weiterhin Lehrlinge im Beruf Sportgerätefachkraft auszubilden (vgl. Grafik 16).

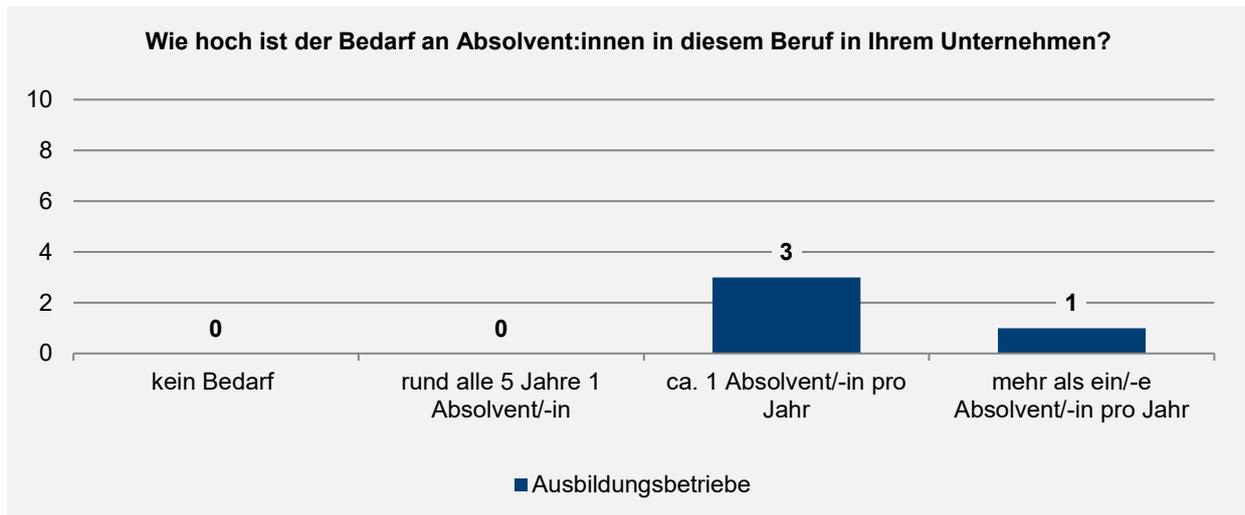
Zusammen planen die befragten Betriebe zukünftig **jährlich 24 neue Lehrlinge** aufzunehmen, dies deckt sich auch weitgehend mit den Ergebnissen der Frage nach dem Bedarf an Absolvent:innen im Unternehmen (vgl. Grafik 17). Jener Ausbildungsbetrieb, der angab Bedarf an mehr als ein/e Absolvent:innen pro Jahr zu haben, legte den Bedarf bei 20 Absolvent:innen fest.

Grafik 16 Weitere Ausbildung von Lehrlingen



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

Grafik 17 Bedarf an Lehrabsolvent:innen im Betrieb

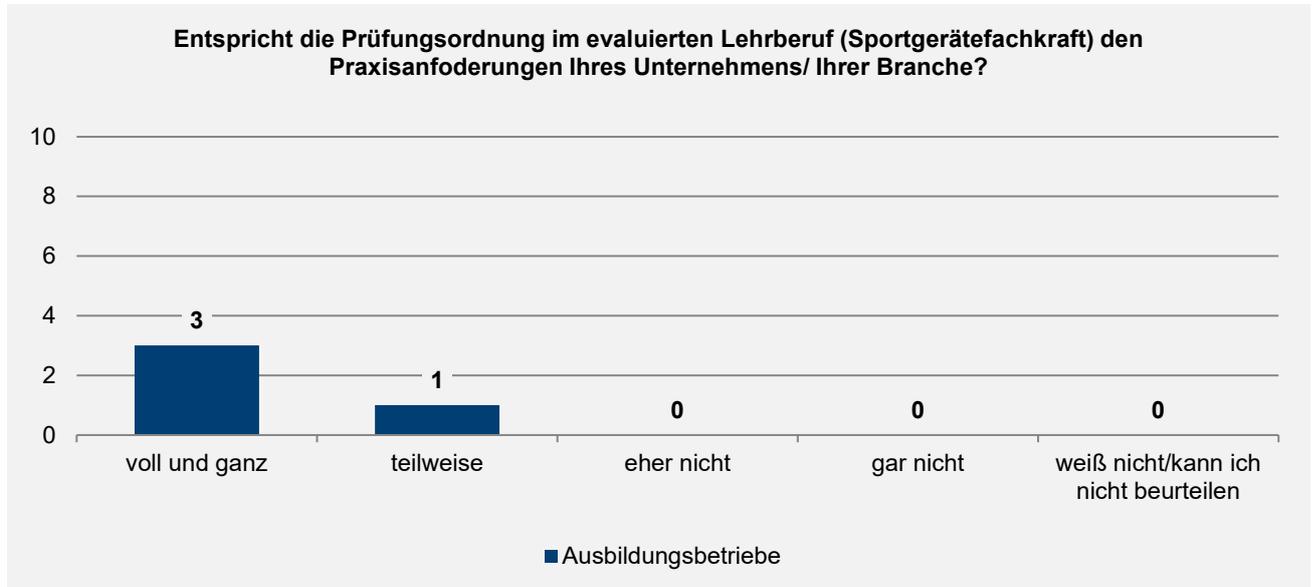


Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

3.6 Lehrabschlussprüfung und Prüfungsordnung

3 der befragten Ausbildungsbetriebe sind der Meinung, dass die Prüfungsordnung im Lehrberuf Sportgerätefachkraft den **Praxisanforderungen ihres Unternehmens/ ihrer Branche voll und ganz entspricht** und ein Ausbildungsbetrieb, dass die Prüfungsordnung den Praxisanforderungen teilweise entspricht (vgl. Grafik 18).

Grafik 18 Realistische Prüfungsanforderungen



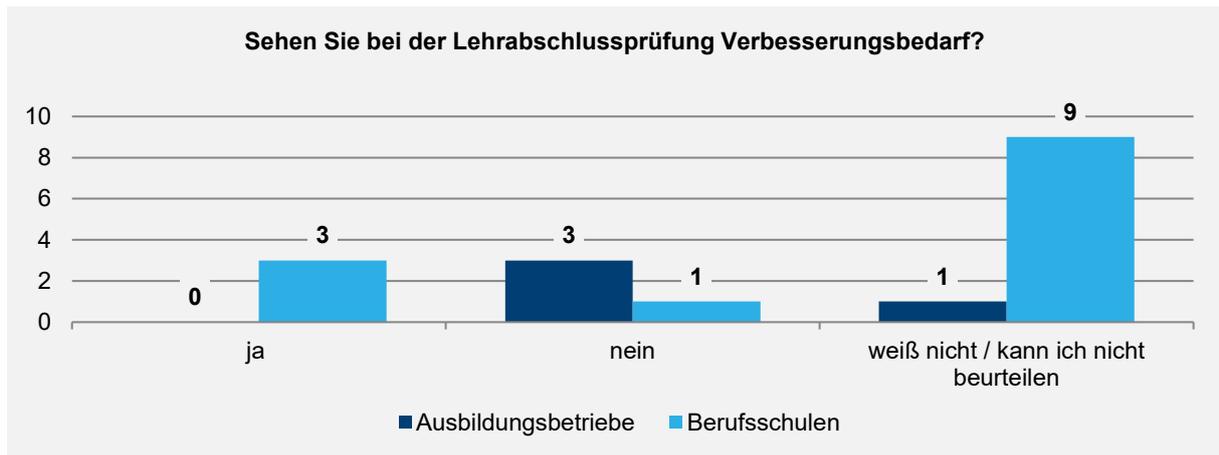
Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

Was den Verbesserungsbedarf bezüglich der Lehrabschlussprüfung angeht, gaben 10 der befragten Expert:innen an, dies nicht zu wissen/nicht beurteilen zu können, 4 antworteten mit nein und 3 der befragten Vertreter:innen aus Berufsschulen antworteten mit ja (es gibt Verbesserungsbedarf) (vgl. Grafik 19). Folgende Vorschläge wurden dazu gemacht:

*„Das Niveau soll hochgehalten werden, denn schließlich handelt es sich um hochqualifiziertes Personal“
„Die Prüfung sollte in allen Bundesländern ähnlich ablaufen(...) Die Prüfung sollte in den Räumlichkeiten der Berufsschule stattfinden, weil so die Prüflinge mit der Werkstatt und den Geräten/Maschinen vertraut sind(..) Bei einer Fußanalyse sollte zusätzlich eine Sohlenanpassung vorgenommen werden. Eine Fußanalyse ist Standard für einen Einzelhändler. Worin unterscheidet sich der Einzelhändler und die Sportartikelfachkraft wenn hier nicht mehr verlangt wird? Die schriftliche Prüfung ist gerade in Vorbereitung und umfasst den Gegenstand Angewandte Mathematik¹. Das wird im Lehrplan gar nicht unterrichtet und ist NUR ein Freifach welches in keiner Schule angeboten wird. Warum ist das dann in der Prüfungsordnung verankert?“*

¹ Diese Thematik ist bei der Clearingstelle am ibw bereits in Bearbeitung.

Grafik 19 Verbesserungsbedarf bei Lehrabschlussprüfungen

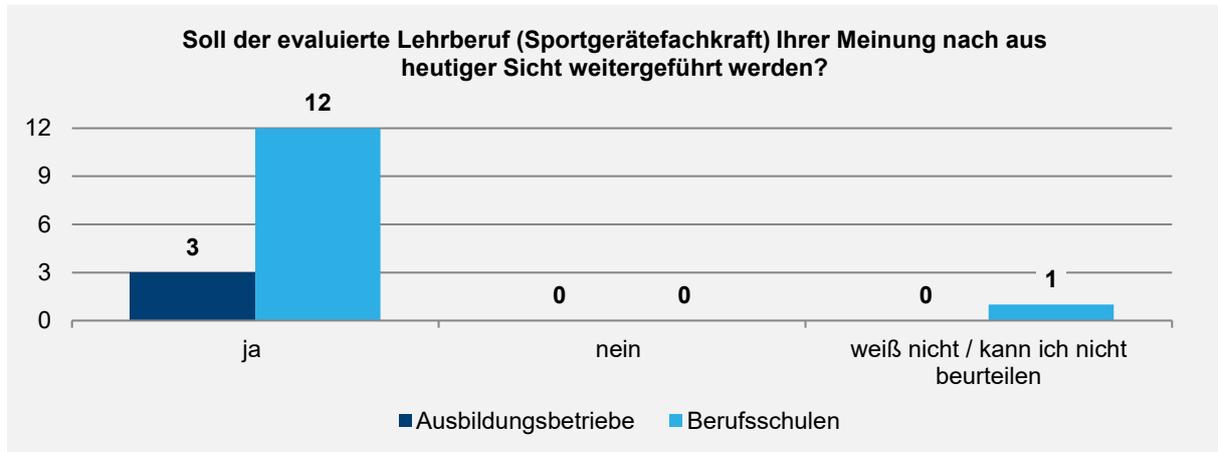


Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

3.7 Beibehaltung des Lehrberufs

12 Vertreter:innen von Berufsschulen und 3 befragte Ausbildungsbetriebe sind der Meinung, dass der hier **evaluierte Lehrberuf Sportgerätekraft weitergeführt werden soll**. Kein:e der befragten Expert:innen spricht sich zum Befragungszeitpunkt gegen eine Weiterführung des besagten Lehrberufs aus (vgl. Grafik 20).

Grafik 20 Weiterführung des Lehrberufs Sportgerätekraft



Quelle: ibw-Onlinebefragung (n=17)

4 Zusammenfassung

Im Lehrberuf Sportgerätefachkraft gab es Ende 2022 91 aufrechte Lehrverhältnisse. Die Anzahl der Lehrverhältnisse, wie auch der Lehrbetriebe, ist in den letzten drei Jahren kontinuierlich gestiegen. Der Anteil an männlichen Lehrlingen im Lehrberuf überwiegt stark.

Sowohl Ausbildungsbetriebe als auch Berufsschulen zeigen sich mit dem Lehrberuf (sehr) zufrieden. Ein Großteil der befragten Expert:innen ist der Meinung, dass das Berufsbild des Lehrberufs Sportgerätefachkraft den betrieblichen Anforderungen entspricht.

Auch hinsichtlich der Prüfungsordnung zeigen sich die befragten Ausbildungsbetriebe größtenteils zufrieden

Sehr kritisch sehen sie den Informationsstand seitens der Lehrlinge über den Lehrberuf; dieser wird zur von allen Befragungsteilnehmer:innen als gering bzw. nicht vorhanden eingestuft.

Der evaluierte Lehrberuf wird von den befragten Expert:innen durchwegs als attraktiv und auch für Personen im zweiten Bildungsweg als interessant eingestuft.

Was die Entwicklung der Ausbildungsplätze angeht, so geht ein Großteil der Befragten von einer Steigerung der Zahl an Ausbildungsplätzen aus. Ebenso optimistisch sehen sie die Entwicklung der Anzahl der Lehrstellenbewerber:innen im Lehrberuf Sportgerätefachkraft.

Hinsichtlich des Arbeitsmarkts die befragten Expert:innen Fachkräften im evaluierten Beruf (sehr) gute Chancen.

Eine Weiterführung des Lehrberufs Sportgerätefachkraft wird von allen Befragungsteilnehmer:innen befürwortet.